

Siehe dazu auch unter Stift Rein, Nr. 1010, 6 d. — Vgl. auch StAB 1536 fol. 8: Hanns Ungnad löst von den Erben nach Wolfgang Staiger das Amt Kalsdorf (100 ₰) ab. — Lt. Gültaufsandung 98/1845 fol. 6 Umschreibung von 86 ₰, die Hanns Ungnad an Lienhart Staiger versetzte, 1552.

Das Amt E i s b a c h <sup>14</sup>. (Siehe dazu auch unter Stift Rein, Nr. 1010, 6 i.)

Das Amt R o h r b a c h <sup>15</sup> (= St. Josef) mit Prarath<sup>16</sup> und Weingärten am Glanzberg<sup>17</sup> KG. St. Josef, Rohrbachberg KG. Blumegg, „Mitternberg“ und Pottachberg.

Siehe dazu auch unter H. Rohrbach, Nr. 1027. — Lt. Gültaufsandung 98/1845 fol. 10 wurde das Amt mit 98 ₰ an Gilg von Saurau verkauft, 1558, lt. StAB 1566 fol. 2' wieder zurückgelöst und lt. Gültaufsandung 98/1845 fol. 11 an Bernhard Stadler abverkauft, 1564.

Nur unter 2 b: Die Ämter E g g e n f e l d mit Wörth<sup>18</sup> KG. Friesach und S e m - r i a c h <sup>19</sup>. — Notiz, den Tausch betr.

(Siehe dazu auch unter Stift Rein, Nr. 1010, 6 f.)

Zu den von Hanns U n g n a d innegehabten Gülten des Stiftes Rein s. a. unter Stift Rein, Nr. 1010, 6 j.

S o n s t i g e s : Unter 1 a: Zu P a c k : Der 4. Teil am Freiwald und Burgfried — neben dem Grafen von Montfort.

Unter 2 a: Eigene Schätzung mit dem Haus zu Graz in der Herrengasse.

---

<sup>1</sup> Hierschegg, Hierschegkh, Hierscheck(h), Hiers(s)egg. — <sup>2</sup> Am Stain. — <sup>3</sup> Pernstain. — <sup>4</sup> Pack(h), Pagkh. — <sup>5</sup> Vgl. dazu Gültaufsandung 6/97 fol. 1: Umschreibung der von Jörg Breuner für sich und anstatt Christof, des Sohnes nach seinem Bruder Friedrich, an Hanns Ungnad verkauften Gülten in der Pack (21 ₰ 1 β 10 ⚭) und von 11 ₰ 6 β 24 ⚭ aus dem Satz, den sie von denen von Graben innegehabt, also von insgesamt 33 ₰ 4 ⚭, 1530. — <sup>6</sup> Osterwytz. — <sup>7</sup> Lebern ob St. Florian. — <sup>8</sup> Prait(t)negg. — <sup>9</sup> Qualstorf. — <sup>10</sup> Sulzdorf. — <sup>11</sup> Zötlarn. — <sup>12</sup> Hausndorf. — <sup>13</sup> Pierpäm. — <sup>14</sup> Eypach. — <sup>15</sup> Rorbach. — <sup>16</sup> Prärat. — <sup>17</sup> Am Glanz. — <sup>18</sup> Werdt. — <sup>19</sup> Sembriach.

## 1224. Unterfladnitz und Obersturmberg, Vereinigte Herrschaften — .

### A. Herrschaft Unterfladnitz.

1. a) Leibsteuer 1527 (Friedrich Breuner). Nr. 11.

b) Rauchgeld 1572 (Erben nach Mert von Fladnitz). Nr. 28.

### 2. Urbare:

a) ca. 1540: Zinsurbar der Herrschaft (Unter-)Fladnitz.

In Gülterschätzung 1542 7/81.

b) ca. 1540: Urbar der Gnaserischen Gült des Georg Breuner.

In Gülterschätzung 1542 4/29.

3. Anlage des Wertes 1542:
  - a) Mert von Fladnitz. — Neue Einlage 1543.
  - b) Neue Einlage der Anna, Frau des Mert von Fladnitz.  
a—b: Gültsschätzung 1542 7/81.
  - c) Georg Breuner. — Neue Einlage 1544. Gültsschätzung 1542 4/29.
4. Teilregister zwischen Georg Breuner und seiner Muhme Anna, Frau des Mert von Fladnitz:
  - a) 1543 April 14,—: Teillibell des Georg Breuner.
  - b) 1544/1548: Urbarregister des an Anna, Frau des Mert von Fladnitz, gefallenem Anteil des Breunerischen Gült. a—b: A. Lamberg 110/101.
5. Urbar des Mert von Fladnitz: 1551. A. Stubenberg N4/33.
6. Bergrechtsurbare: 1546, 1548. Gültsschätzung 1542 7/81.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, 2 a, b und 3 a:

Untertanen zu (Unter-)Fladnitz<sup>1</sup>, Weiz<sup>2</sup>, Preding OG. Krottendorf, Rollsdorf<sup>3</sup>, Lohngraben<sup>4</sup>, Wollsdorf<sup>5</sup> OG. Kühwiesen, Gleisdorf<sup>6</sup>, Wünschendorf<sup>7</sup>, Großpesendorf<sup>8</sup>, Prebendorf<sup>9</sup>, Gnies<sup>10</sup>, Prebuch<sup>11</sup>, Mitterdorf an der Raab, Oberdorf OG. Mitterdorf a. d. R., Grub<sup>12</sup> bei St. Ruprecht a. d. R., Tiefenwegen<sup>13</sup> mit Radling<sup>14</sup> KG. Hohenkogl (in 2 a auch „An der Aichen“) und Anger.

Zins bzw. Amt zu Etzersdorf<sup>15</sup> mit Oberländern, St. Mertenzins zu Heimwirt<sup>16</sup> (OK: Hainwirth) und Pircha<sup>17</sup> KG. Klettendorf. — Erbersdorf<sup>18</sup> und Rohrbach<sup>19</sup> KG. Auersbach. —

Amt Am Kogl<sup>20</sup> KG. Hohenkogl (mit Freiingereck<sup>21</sup> KG. Haselbach, Gschwendt<sup>22</sup> KG. Kumberg und Kleinsemmering<sup>23</sup>, in 2 a mit Weingarterb) (in 3 a als Amt des Hans Kitzbach, um Kumberg gelegen).

In 1 a auch Münichhofen.

Nur unter 1 a und 2 b: Zöbing<sup>24</sup> an der Raab und (in 1 a gesondert) Vötz<sup>25</sup>.

Nur unter 1 a und 3 a (hier nur als Amt Obergnas, nicht detailliert): Obergnas, Auersbach<sup>26</sup>, Badenbrunn<sup>27</sup>, Griebach<sup>28</sup>, Wörth<sup>29</sup> OG. Baumgarten bei Gnas, Baumgarten<sup>30</sup> bei Gnas, Grabenberg<sup>31</sup> KG. Raning, Raning<sup>32</sup>, Radisch<sup>33</sup>, Grabersdorf<sup>34</sup>, Mitterbach<sup>35</sup> KG. Unterauersbach, Karbach und „Mewsenrewt“<sup>36</sup>.

Nur unter 2 a und b: Ackerzins zu Fladnitz. — Weingarterb am Wongrabben<sup>37</sup>.

Nur unter 2 a: Alte Überlandäcker und Wiesen.

Unter 3 a, 4 und 5: Amt und Bergrecht zu Heiligenkreuz<sup>38</sup> am Waasen. Mit Marchfutter. —

Die Güter zu Breitenau<sup>39</sup> bei Mixnitz und Semriach<sup>40</sup> (beide in 3 a unter den Ämtern der Breunerischen Gült).

Nur unter 3 a und 5: Die zum Hof Oberrakitsch<sup>41</sup> gehörigen Untertanen, gesondert ausgewiesen: Lind OG. St. Veit am Vogau. —

Nur unter 5: Der Zins von den Gereuten<sup>42</sup>. — Die Kaufrechte zu Oberrakitsch.

(Siehe später unter Nr. 862: H. Oberrakitsch.)

Nur unter 3 a: Unter den Ämtern der Breunerischen Gült noch die Ämter Platsch<sup>43</sup> (Plač), Hartl<sup>44</sup> im Draufeld (s. a. unter 4 und 5) und Drasendorf<sup>45</sup> (Draženci).

Nur unter 4 und 5: Das Urbar in des Peter Ytschen - Amt:  
Zinsmost zu Iswanzen<sup>46</sup> (Ivanjci) und Platsch (Plač). —

Hubzinse und Kucheldienst zu Kellerdorf (Mele), Unterkrapping<sup>47</sup> (Krapje Spodnje), Blagusch (Blaguš), Schützendorf (Stročja vas), Hvaletinzen<sup>48</sup> (Hvaletinci) und Hartl im Draufeld.

Nur unter 4: Rinkofzen<sup>49</sup> (Rinkovci) und Leising<sup>50</sup>. — Garten in der Ploschenau<sup>51</sup>. —

Bestimmungen über die Teilung der Dominikalgründe, Zehente, Weinärten, Fischrechte und des Teiches.

Nur unter 5: Ausgaben für die Weingärten zu Lukatz<sup>52</sup> (Lokavci) und Iswanzenberg (Ivanjski Vrh).

Bergrechte am Iswanzenberg<sup>53</sup> (Ivanjski Vrh), Grabonoschenberg<sup>54</sup> (Grabonoški Vrh), „Kranawperg“<sup>55</sup>, Platsch (Plač), Runtschen<sup>56</sup> (Runeč), Schwabenberg (ad Žvab) und Schardingberg<sup>57</sup> (ad Šardinje).

Siehe dazu später unter Gült des Sigmund von Eibiswald, Nr. 152 D 1 d und 2.

Nur unter 5: Die Gült und Güter An der Raab, die jetzt Mert von Fladnitz innehat: Mit Saubach<sup>58</sup>, Langegg<sup>59</sup> bei Graz, Krumegg<sup>60</sup> und Mittergogitsch<sup>61</sup>. —

Das Bergrecht und der Getreidezehent an der Raab.

(Siehe dazu auch Nr. 201, Gült des Clement von Fladnitz.)

Das Urbar des Krottenhofes, Mert von Fladnitz zugehörig. — Mit dem Amte Ratten, dem Erhard Schrägl- und dem Mannld-Amt. —

Das Dienstgetreide. — Die Steuer auf die 3 Ämter. —

Was die zu Müzzuschlag<sup>62</sup> von den Hämmern dienen.

(Siehe dazu auch unter den Nrn. 201, Gült des Clement von Fladnitz, und 496, Herrschaft Hohenwang, ab 4 a.)

Unter 2 b und 6: Die zur H. Unterfladnitz gehörigen Bergrechte in Hirtenfeldberg<sup>63</sup> und Grubberg<sup>64</sup>, beide KG. Hofstätten, Steinberg<sup>65</sup> bei Weiz OG. Mortantsch, Rossegg KG. Kleinsemmering (alle vorgenannten später im Hiebler-Amt), am Wongraben und Lohnberg<sup>66</sup> (beide später im Amt Preßguts der H. Obersturmburg) sowie am Kogl KG. Hohenkogl, Hummelegg<sup>67</sup> und Rohrbach KG. Auersbach.

Unter 3 a: Das Bergrecht um Gnas.

Unter 3 c: Untertanen und Bergrechte des Georg Breuner (ohne örtliche Aufgliederung).

Siehe dazu Gültaufsandung 6/97 fol. 5: Umschreibung der Gülden des Georg Breuner (202  $\text{fl}$  6  $\beta$  10  $\text{sh}$  1 h), die nach seinem Tod auf seine Söhne Philipp mit 101  $\text{fl}$  3  $\beta$  5  $\text{sh}$  1 h und Christof mit 101  $\text{fl}$  3  $\beta$  5  $\text{sh}$  aufgeteilt wurden, 1568; — fol. 13: Umschreibung der von Katharina Breuner, Witwe nach Joachim von Trauttmannstorff, nach ihrem Bruder Christof Breuner mit 101  $\text{fl}$  3  $\beta$  5  $\text{sh}$  1 h ererbten und an Jonas von Wilfersdorf verkauften H. Unter-Fladnitz auf den neuen Besitzer, 1586.

Sonstiges: Unter 2 b: Pfennichzehent zu Weiz.

Unter 3 a: Schätzung des Sitzes Unterfladnitz und des Murhofes. — Die Zulehensgründe und Weingärten.

In 1543: Je ein Weingarten am Kogl und zu Fladnitz.

Hinweise, was dem Sitz (Unter-)Fladnitz entzogen worden: Badenbrunn im Amte Obergnas: Dieses hat Erasm von Trauttmannstorff (4  $\text{fl}$  2  $\beta$  25  $\text{sh}$ ); —

Zöbing, Rohrbach OG. Auersbach und Erbersdorf: Diese hat Jörg Breuner (15  $\text{fl}$  2  $\beta$  8  $\text{sh}$ ). (S. später unter Nr. 152 D, 1 d, f, 2 und 3: Gülden des Sigmund von Eibiswald); —

Drasendorf (Draženci), Podgorzen<sup>68</sup>. (Podgorci), „Prun“ und Rothwein<sup>69</sup> (Radvina): Diese Güter hat Hans Fux (12  $\text{fl}$  7  $\beta$  12  $\text{sh}$ ); ebenso den Münichhof (3  $\text{fl}$ ); —

eine Hube, die Stefan, einem „geraiczigen Knecht“, (6  $\beta$ ) und ein halber Hof, der Hans Meixner (6  $\beta$  22  $\text{sh}$ ) zu freiem Eigen gegeben worden.

Summe der entzogenen Gült: 37  $\text{fl}$  1  $\beta$  8  $\text{sh}$ .

Die entzogene Gült, die jetzt Jörg von Herberstein innehat.

Unter 3 b: Eigene Schätzung der Gült der Anna, Frau des Mert von Fladnitz. Trockene Gült: 61  $\text{fl}$  4  $\beta$ . —

Zinsmost und Bergrechte um Zoggendorf<sup>70</sup> (Cogetinci) und am Platsch (Plač) sowie Weingärten daselbst. — Zinsgetreide im Draufeld<sup>71</sup> und der Verschnigk von den öden Gründen daselbst. — Zehente. — Marchfutter um Heiligenkreuz am Waasen. — Kucheldienste.

Siehe dazu Gültaufsandung 15/264 fol. 7: Regina von Gleispach geb. von Fladnitz bittet um Zuschreibung der nach ihrer Mutter Anna, Frau des Mert von Fladnitz geb. Breuner, ererbten Gülden (94  $\text{fl}$  3  $\beta$  24  $\text{sh}$ ) und der ihr nach ihrem Vetter Wilhelm Gnaser zugefallenen 92  $\text{fl}$  3  $\beta$  25 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$ , also von insgesamt 186  $\text{fl}$  7  $\beta$  20  $\text{sh}$ .

Unter 3 c: Eigene Schätzung. Mit dem öden Turm zu Radkersburg. — Tagwerker. — Die Neue Einlage 1544 mit Zinsmost und Bergrecht um Radkersburg<sup>72</sup>, „Pletschach“ und Platsch, dem Bergrecht zu Heiligenkreuz am Waasen und der von Sixtus Gnaser testierten Gült an der Raab.

Unter 4 a: Ungeteilt bleiben die Wein- und Getreidezehente zu Heiligenkreuz am Waasen, der Weinzehent am Grabonoschenberg (Grabonoški Vrh), der Getreidezehent zu Unterkrapping (Krapje Spodnje), die öden Gründe zu Hartl am Draufeld und am Platsch (Plač) sowie die Fischerei. —

Demnächst zu teilen sind die Weingärten am Platsch (Plač) und um Radkersburg, die Äcker bei St. Kunigund bei Marburg (Sv. Kungota Zgornja) und zu Unterkrapping (Krapje Spodnje); — ein zu Iswanzen (Ivanjci) angelegter Teich soll abgelöst werden.

<sup>1</sup> Fladnitz. — <sup>2</sup> Weitz, Weycz, Weytz. — <sup>3</sup> Radigasdorf, Raistorff, Roystorf, Raystorff. — <sup>4</sup> Lam, Lamgraben. — <sup>5</sup> Wolfstorff. — <sup>6</sup> Gleistorff, Gleystorff. — <sup>7</sup> Wun(t)schndorf. — <sup>8</sup> Pessendorf, Pesndorf. — <sup>9</sup> Prema(n)storff, Predmanstorff. — <sup>10</sup> Gnyess, Gniebs. — <sup>11</sup> Prepu(e)ch. — <sup>12</sup> Grueb. — <sup>13</sup> Tieffenweg, Tieffnwegen. — <sup>14</sup> Rading. — <sup>15</sup> E(t)zerstorff. — <sup>16</sup> Haymwerdt, Lambert. — <sup>17</sup> Pirschach. — <sup>18</sup> Alwerstorff. — <sup>19</sup> Rorbach, Rorbach. — <sup>20</sup> Cogl. — <sup>21</sup> Freyach. — <sup>22</sup> Gschwent(h). — <sup>23</sup> Semening. — <sup>24</sup> Zewing, Zebing. — <sup>25</sup> Voytz. — <sup>26</sup> Auerspach. — <sup>27</sup> Pabmprun, Bamprun. — <sup>28</sup> Griespach. — <sup>29</sup> Werdt. — <sup>30</sup> Pawmgarten. — <sup>31</sup> Grabm. — <sup>32</sup> Ranigkh. — <sup>33</sup> Rattuschen. — <sup>34</sup> Krabasdorf. — <sup>35</sup> Mitterpach. — <sup>36</sup> Nach Zahn ONB S. 336 n. St. Stefan im Sassthal. — <sup>37</sup> Wangraben. — <sup>38</sup> Zum Heiligen Khreuz, Hl. Kreuz, Zum Heilling Creycz, Hl. Kreuz bei Wildon. — <sup>39</sup> Prätttau, Prätttau, Prayttu Au. — <sup>40</sup> Semeriach, Sembriach. — <sup>41</sup> Ober Ragaschach, Ober Ragatscha, Oberrn Ragkhatshach. — <sup>42</sup> Khreutteren. — <sup>43</sup> Pletsch, Pläsch. — <sup>44</sup> Härt(t)l im Tragfeld. — <sup>45</sup> Drassdorf. — <sup>46</sup> Iswantzen. — <sup>47</sup> Unter Krepping. — <sup>48</sup> Qualletintzen. — <sup>49</sup> Ringkhofftzn. — <sup>50</sup> Leissing. — <sup>51</sup> Ploschnaw. — <sup>52</sup> Locacz. — <sup>53</sup> Yswan(n)tzenperg, Iswaniczperg, Ibanitzenperg. — <sup>54</sup> Grabanaschenperg, Crabonoschperg. — <sup>55</sup> Auch Krainauerperg. — <sup>56</sup> Runtzen. — <sup>57</sup> Schärdingperg. — <sup>58</sup> Saupach. — <sup>59</sup> Lanngekh. — <sup>60</sup> Krumbekkh. — <sup>61</sup> Mitter Kokytsch. — <sup>62</sup> Merzueschlag. — <sup>63</sup> Hert(e)nfelderperg. — <sup>64</sup> Grueberperg. — <sup>65</sup> Staynperg, Stainperg. — <sup>66</sup> Lamperg. — <sup>67</sup> Humlegkh. — <sup>68</sup> Pongortz. — <sup>69</sup> Radwein. — <sup>70</sup> Zogendorf. — <sup>71</sup> Trafeld, Traffelt, Tragfeld. — <sup>72</sup> Rakerspurg.

## B. Unterfladnitz und Obersturmburg, Vereinigte Herrschaften — .

Für letztere siehe auch die gesonderte Aufnahme unter Nr. 863, für die Vereinigten Herrschaften s. a. H. Thannhausen, Nr. 1194.

### 1. Urbare:

a) 1718 Mai 31, Graz: Urbar über die von Johann Ernst von Herberstein an Johann Josef Herwart Graf Wurmbbrand verkauften Hn. Unterfladnitz und Obersturmburg.

1. Orig. + Kopie im Schloßarchiv zu Thannhausen. —
2. Xerokopie im StLA.

b) 1755: (Rektifikationsurbar) der vereinigten Herrschaften.

Schloßarchiv zu Thannhausen.

2. Bergrechtseinlage der vereinigten Herrschaften: 1720.

Nr. 120.

### 3. Stiftregister:

a) Die vereinigten Herrschaften: 1720, 1740. Schloßarchiv zu Thannhausen.

b) Ebenso: 1730, 1747. Laa. A., Stiftregister 10/108—109.

c) Nur die H. Unterfladnitz: 1752/1754. Schloßarchiv zu Thannhausen.

4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1752 und Subrep. Tab. 1755.

Bei G H 289 (H. Thannhausen).

Bei G H 47 et 48: Die Hn. Ober- und Unterfladnitz, Semriach, (Ober-)Sturmburg und Unterratmannsdorf nur Verweis auf G H 289.

### 5. Grundbücher:

a) Mit allen Ämtern wie unter c—g: GbNR BG. Weiz Nr. 225. 1770.

b) Mit allen Ämtern wie unter h—k: GbNR BG. Weiz Nr. 226. 1770.

- c) Ämter Stuhlsdorf KG. Brodersdorf („Steyerstorff“) (ZU 1—48) in den KG. Brodersdorf (1, 6, 43, 47, 48), Eggersdorf bei Graz (2—5, 7, 10, 11, 35, 46), Haselbach OG. Brodingberg (14, 15, 17, 18, 36), Höf OG. Höf-Präbach (12, 13, 16, 19—33, 37—42, 44, 45); — ohne Abschluß (8, 9 im BG. Graz) und (34 im BG. Weiz) und  
Neusulz (ZU 49—99) in den KG. Sulz bei Gleisdorf (49, 53—56, 69, 99), Hofstätten an der Raab (50, 57—59, 62, 70), Pirching an der Raab (51), Takern I (52, 60, 61, 65), Gleisdorf (63), Petersdorf II (66, 78—80, 82—85), Zöbing an der Raab (67), Takern II (72—76), Tiefernitz OG. Oberdorf am Hohegg (77), Edelsbach bei Feldbach (88—98) und Goggitsch (81); — ohne Abschluß (64, 68, 71 im BG. Feldbach und 86, 87 im BG. Kirchbach).
1. ZU 1—7, 10—99: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 241. Abg. um 1885.
  2. Extre. ZU 14—18, 36, 36<sup>1/2</sup>/: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 460.
  3. Extre. ZU 64 a et b, 77, 77 a, 77<sup>1/2</sup>, 88—98: GbNR BG. Feldbach Nr. 712.
  4. Extre. ZU 66, 78, 79, 79<sup>2/3</sup>./, <sup>3/4</sup>./, <sup>4/5</sup>./, 80, 82—85, 85<sup>1/2</sup>./, 87 a, b: GbNR BG. Kirchbach Nr. 151.
  5. Extr. ZU 88<sup>2</sup>/A: In GbNR BG. Feldbach Nr. 713.
  6. Extre. ZU 89<sup>5/6</sup>./, 95<sup>1/2</sup>/: GbNR BG. Feldbach Nr. 725.
- d) Amt Neudorf bei St. Ruprecht an der Raab (ZU 100—143) in den KG. Neudorf (100—109, 110<sup>1/2</sup>./, 113, 121 a—123, 128 b, 129, 130), Arndorf bei St. Ruprecht a. d. R. (110, 110<sup>2/3</sup>./, 112, 114, 115, 119—121, 124, 125, 131—143), Dietmannsdorf OG. Unterfladnitz (111, 118), Fünffing bei St. Ruprecht a. d. R. (116, 117) und Farcha (126, 127, 128 a).
1. ZU 100—130: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 241. Abg. um 1885.
  2. ZU 131—143: GbNR BG. Weiz Nr. 155. Abg. um 1885.
  3. Extre. ZU 100—101<sup>2/3</sup>./, 102\*, 103<sup>a/2</sup>./—<sup>b/3</sup>./, 104—105<sup>2/3</sup>./, 113, 115\*, 121\*, 121<sup>a/3</sup>./, 122<sup>b/3</sup>./, <sup>b/1</sup>./, 123, 124\*, 125\*, 128<sup>b/3</sup>./, 129 mit TZ, 130: GbNR BG. Weiz Nr. 303, Gde. Neudorf; die mit \* versehenen U-Nr. jedoch in der Gde. Arndorf abgeschlossen.
  4. Extr. 108: In GbNR BG. Weiz Nr. 298 Gde. Etzersdorf, abgeschlossen jedoch in der Gde. Neudorf.
  5. Extre. ZU 110, 112, 114, 119 TZ, 120, 131, 134 TZ, 139<sup>4/5</sup>./—<sup>10/11</sup>./, 140<sup>2/3</sup>./: GbNR BG. Weiz Nr. 296, Gde. Arndorf. (Diese s. a. u. 3.)
  6. Extre. ZU 111 und TZ, 118 TZ: GbNR BG. Weiz Nr. 297 Gde. Dietmannsdorf.
  7. Extre. ZU 126, 127, 128 a: GbNR BG. Weiz Nr. 299 Gde. Farcha.
- e) Amt Fladnitz (U 144—200) in den KG. Unterfladnitz (144—158, 160, 161, 163, 200), St. Ruprecht an der Raab (159), Neudorf bei St. Ruprecht a. d. R. (162, 164, 191), Postelgraben (165—175), Preding OG. Krottendorf (176, 177, 179), Untergreith OG. Mitterdorf a. d. Raab (178), Mitterdorf an der Raab (180—183, 189), Oberdorf OG. Mitterdorf a. d. R. (184—186), Grub bei St. Ruprecht a. d. R. (187, 188, 195), Oberfeistritz (190), Lohngraben (192, 193, 196—199) und Kühwiesen (194).
1. ZU 144—164, 176—189, 191—193, 195—200: GbNR BG. Weiz Nr. 155. Abg. um 1885.
  2. ZU 165—175, 194: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 251. Abg. um 1885.

3. ZU 190: GbNR BG. Birkfeld Nr. 55.
  4. Extre. ZU 157<sup>1</sup>/., 160<sup>a</sup>/1: GbNR BG. Weiz Nr. 309 Gde. Unterfladnitz.
  5. Extre. ZU 180<sup>a</sup>/., 181, 183: GbNR BG. Weiz Nr. 303 Gde. Mitterdorf.
  6. Extr. ZU 184<sup>2</sup>/.: GbNR BG. Weiz Nr. 300 Gde. Hohenkogl.
  7. Extr. ZU 194: GbNR BG. Weiz Nr. 302 Gde. Kühwiesen.
- f) Amt Hiebler (ZU 201—258) in den KG. Hart bei Eggersdorf (201, 206, 249, 250, 253, 256), Haselbach OG. Brodingberg (202—204, 231, 244, 245, 247, 248, 251, 252, 254, 255, 257, 258), Hofstätten OG. Kumberg (205, 218, 225, 232, 238—243), Gschwendt OG. Kumberg (207—217, 224, 226—229, 233—237), Kleinsemmering (219—223), Steinberg bei Weiz (230) und Dörfel an der Raab (246).
1. ZU 201—218, 224—229, 231—245, 247—258: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 460. Abg. um 1885.
  2. ZU 203<sup>4</sup>/., 219—223, 230, 246: GbNR BG. Weiz Nr. 155. Abg. um 1885.
  3. Extre. ZU 219<sup>1</sup>/., 220<sup>1</sup>/.—<sup>4</sup>/.: GbNR BG. Weiz Nr. 301 Gde. Kleinsemmering.
- g) Amt Altsulz (ZU 259—301) in den KG. Sulz bei Gleisdorf (259—261, 264—267, 273, 274, 277—279, 283, 300), Labuch (262, 269, 282, 284—291, 293—295, 297, 299, 301), Entschendorf bei Gleisdorf (263, 275, 276, 280), Radersdorf OG. Oberdorf am Hohegg (268), Urscha OG. Labuch (270—272, 281, 298) und Laßnitz(thal) (292, 296).
1. ZU 259—267, 269—270: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 251. Abg. um 1885.
  2. a: ZU 268: GbNR BG. Feldbach Nr. 710. Abg. um 1885.  
b: ZU 268, 268<sup>1</sup>/.: GbNR BG. Feldbach Nr. 712.
  3. ZU 271—301: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 242. Abg. um 1885.

Die zur H. Obersturmberg gehörigen Ämter:

- h) Amt Sturmberg (ZU 302—380) in den KG. Affental (302—304, 308—310, 351, 355, 360, 379), Gschaid bei Weiz (305—307), Naas (311—313, 315—328, 375—378, 380), Ponigl OG. Thannhausen (314), Göttelsberg OG. Mortantsch (329, 344, 373), St. Kathrein am Offenegg I. Viertel (330), Weiz (331—336, 339, 341, 349, 352), Raas (337), Landscha bei Weiz (338, 347, 348, 354, 361, 369), Untergreith OG. Mitterdorf a. d. R. (340, 343, 362—365, 367, 370, 372), Krottendorf (342, 345), Trennstein (346, 350), Dietmannsdorf OG. Unterfladnitz (353), Oberdorf bei Thannhausen (356—358), Büchl (359, 366), Birchbaum (371) und Lohngraben (374).
1. ZU 302—380: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 242. Abg. um 1885.
  2. Extre. ZU 302—304<sup>a</sup>/., <sup>b</sup>/., 308—310, 351, 355, 360: GbNR BG. Weiz Nr. 296 Gde. Affental.
  3. Extre. ZU 305—307: GbNR BG. Weiz Nr. 300 Gde. Gschaid.
  4. Extre. ZU 311—313, 315—328 mit TZ, 375, 377—380 mit TZ: GbNR BG. Weiz Nr. 303 Gde. Naas. (S. a. u. 5.)
  5. Extre. ZU 314, 322<sup>1</sup>/., 323<sup>1</sup>/., 376 (abg. in der KG. Naas): GbNR BG. Weiz Nr. 307 Gde. Ponigl.
  6. Extre. ZU 329, 372 a und 373 b (beide abg. in der KG. Birchbaum): GbNR BG. Weiz Nr. 299 Gde. Göttelsberg.

7. Extr. ZU 330: GbNR BG. Weiz Nr. 301 Gde. St. Kathrein I.
  8. Extre. ZU 331—336 mit TZ, 338<sup>a/.</sup>, <sup>b/.</sup>, 339, 341, 342, 349, 349<sup>1/.</sup>, 352: GbNR BG. Weiz Nr. 310 Gde. Weiz.
  9. Extr. ZU 337 (abg. in der KG. Raas): GbNR BG. Weiz Nr. 305 Gde. Oberfladnitz Nr. 28.
  10. Extre. ZU 338<sup>c/.</sup>, 347, 348, 354, 356<sup>1/.</sup> und 357<sup>1/.</sup> (beide abg. in der KG. Oberdorf), 361, 368, 369: GbNR BG. Weiz Nr. 302 Gde. Landscha.
  11. Extre. ZU 340 TZ, 343, 344 (abg. in der Gde. Göttelsberg), 362—365 mit TZ, 366 (abg. in der Gde. Büchl), 367, 367<sup>1/.</sup>, 370, 372: GbNR BG. Weiz Nr. 310 Gde. Untergreith.
  12. Extr. ZU 345: GbNR BG. Weiz Nr. 301 Gde. Krottendorf, Nr. 29.
  13. Extre. ZU 346, 350: GbNR BG. Weiz Nr. 309 Gde. Trennstein, Nr. 8, 9.
  14. Extr. ZU 353: GbNR BG. Weiz Nr. 297 Gde. Dietmannsdorf, Nr. 17.
  15. Extre. ZU 357, 358: GbNR BG. Weiz Nr. 305 Gde. Oberdorf b. Th., Nr. 5 und 1. (S. a. u. 10.)
  16. Extr. ZU 359: GbNR BG. Weiz Nr. 297 Gde. Büchl, Nr. 12. (S. a. u. 11.)
  17. Extre. 371<sup>1/.</sup>, <sup>a/.</sup>—<sup>d/.</sup>: GbNR BG. Weiz Nr. 297 Gde. Birchbaum Nr. 20, 16—19. (S. a. u. 2 und 6.)
  18. Extre. ZU 371 a, 380<sup>d/.</sup>: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 460.
  19. Extr. ZU 374: GbNR BG. Weiz Nr. 302 Gde. Lohngraben, Nr. 34.
- i) Ämter Preßguts (ZU 381—400) in den KG. Hart MG. Pischelsdorf (381), Rohrbach am Kulm (382), Reichendorf (383—389, 400), Preßguts (390—397), Klettendorf (398) und Lohngraben (399) und Wollsdorf OG. Unterfladnitz (ZU 401—421) in den KG. Wollsdorf (401), Wolfgruben bei St. Ruprecht a. d. R. (402), Dietmannsdorf OG. Unterfladnitz (403, 409), Albersdorf OG. Albersdorf-Prebuch (404, 406), Gleisdorf (405), Studenzen (407), Zöbing (408, 411, 416), Wörth bei Kirchberg a. d. R. (410), Unterlaßnitz OG. Laßnitzthal (412—415), Goggitsch (417, 418, 420) und Sulz bei Gleisdorf (419, 421).
1. ZU 381—421: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 242.
  2. Extre. ZU 398, 398<sup>1/.</sup>: GbNR BG. Weiz Nr. 301 Gde. Krottendorf, Nr. 18, 22.
  3. Extr. ZU 399: GbNR BG. Weiz Nr. 302 Gde. Lohngraben, Nr. 35.
  4. Extre. ZU 403, 409: GbNR BG. Weiz Nr. 297 Gde. Dietmannsdorf, Nr. 16 und 1.
  5. Extre. 407, 410<sup>1/.</sup>, a, b: GbNR BG. Feldbach Nr. 712.
  6. Extre. ZU 410<sup>a.</sup>, <sup>b/1.</sup>, <sup>a.</sup>, <sup>b/2.</sup>: GbNR BG. Feldbach Nr. 725.
  7. Extre. ZU 412—414: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 460.
- j) Bergrechte in den Bergämtern der H. Unterfladnitz: Neusulz (BU 1—24), Neudorf (BU 25), Fladnitz (BU 26—49), Hiebler (BU 50—93) und Altsulz (BU 94—124) sowie in den Bergämtern der H. Obersturmberg: Sturmberg (BU 125—140) und Preßguts (BU 141—163).



1. BU 1—9, 13—16, 17—24, 94—124, 141, 141 a, 157: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 251 a. Abg. um 1885.
  2. BU 10—12: GbNR BG. Feldbach Nr. 710 und 712. Abg. um 1885.
  3. BU 25—49, 75—86, 88—93, 125—140, 142—153, 158—163: GbNR BG. Weiz Nr. 155. Abg. um 1885.
  4. BU 50—74, 87: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 460. Abg. um 1880.
  5. Extr. BU 91<sup>a/</sup>: GbNR BG. Weiz Nr. 308 Gde. Steinberg Nr. 23.
- Es fehlen: BU 154—156 (Hafningberg).

k) **D o m i n i k a l ä m t e r** Unterfladnitz (MU 1—50) und Sturmberg (MU 51—127).

1. MU 1—127: GbNR BG. Weiz Nr. 157. Abg. um 1885.
2. Extre. MU 9<sup>a/a</sup>, <sup>b/a</sup> (abg. in der KG. Neudorf), 23<sup>b/1</sup>, 50<sup>1/</sup>. D: GbNR BG. Weiz Nr. 309 Gde. Unterfladnitz, Nr. 8, 9, 5, 6.
3. Extr. MU 79<sup>a/4</sup>: GbNR BG. Weiz Nr. 296 Gde. Affental, Nr. 15.
4. Extre. MU 80<sup>a/</sup>, <sup>b/</sup>: GbNR BG. Weiz Nr. 310 Gde. Weiz, Nr. 80, 81.
5. Extr. MU 123<sup>a/</sup>: GbNR BG. Weiz Nr. 302 Gde. Landscha, Nr. 19.

l) **G e m e i n d e g r ü n d e**:

1. GU 9, 32: GbNR BG. Weiz Nr. 303 Gde. Neudorf, Nr. 4, 5.
2. GU 10—17, 23—28, 44—46, 63: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 251 c.
3. GU 20, 47, 48: GbNR BG. Weiz Nr. 309 Gde. Unterfladnitz, Nr. 1—3.
4. GU 50: GbNR BG. Weiz Nr. 310 Gde. Untergreith, Nr. 4.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 a, b, 3 a, b, c (hier nur H. Unterfladnitz), 4, 5 a und b, ab c neue Ämter der H. Thannhausen, siehe dort unter Nr. 1194, 4 c.

Ä m t e r : Die zur H. Unterfladnitz gehörigen Ämter Stuhlsdorf<sup>1</sup> (in 1 a, 3 a—c gesondert mit Urscha<sup>2</sup> OG. Labuch, Manning<sup>3</sup> OG. Höf-Präbach und Überländer),

Neuamt Sulz<sup>4</sup> bzw. Neusulz (in 1 a, 3 a—c gesondert mit Überländern, Vötz<sup>5</sup> KG. Takern II, Siegensdorf<sup>6</sup> KG. Petersdorf II, Rabau (dazu in 1 a die eingehaftete Notiz: Diese Rabauer sind zur H. Kornberg verkauft worden) und Edelsbach<sup>7</sup> bei Feldbach,

Neudorf bei St. Ruprecht a. d. Raab (wie oben gesondert mit Farcha<sup>8</sup>, Wolga<sup>9</sup> und Arndorf<sup>10</sup> bei St. Ruprecht a. d. R.),

Fladnitz<sup>11</sup> (wie oben gesondert mit Postelgraben<sup>12</sup>, Preding OG. Krotendorf, Mitterdorf a. d. Raab und Grub<sup>13</sup> bei St. Ruprecht a. d. R. sowie Ackerzins zu Fladnitz),

Hiebler<sup>14</sup> und Altamt Sulz<sup>15</sup> bzw. Altsulz mit Sulz bei Gleisdorf und (in 1 a gesondert) Labuch<sup>16</sup>, und Semriach<sup>17</sup> (dieses nur bis 3 b. — S. a. u. Nr. 1112).

Die zur ehemaligen H. Obersturmberg gehörigen Ämter Sturmberg (wie oben gesondert mit Hofstättern zu Weiz<sup>18</sup> und Untergreith<sup>19</sup> OG. Mitterdorf a. d. R.),

Preßguts<sup>20</sup> und Wollsdorf<sup>21</sup> OG. Unterfladnitz (wie oben gesondert mit 5 Keuschlern, die 1705 von Graf Sigbert Heister gegen Michael Fux und Adam Graßl eingetauscht wurden).

Unter 1 a, 2, 3 a, b, c (dieses nur H. Unterfladnitz), 4 und 5:

Die Bergrechte (in 1 a, 2, 3 a—c jeweils an die Zinsämter angeschlossen und aufgegliedert) bzw. Bergämter

Neusulz mit Hofstättenberg<sup>22</sup>, Patschabach<sup>23</sup>, „Klescherberg“, Edelsbach bei Feldbach, Gamling<sup>24</sup>, Hödel<sup>25</sup> und Zöbingberg,

Fladnitz mit „Kaisersberg“<sup>26</sup>, Landscha<sup>27</sup> bei Weiz und Wolga sowie Bergrecht vom verkauften Sauberg-Hofweingarten,

Hiebler mit Hirtenfeldberg<sup>28</sup>, Grubberg<sup>29</sup> KG. Hofstätten (bei Kumberg), Steinberg<sup>30</sup> bei Weiz und Rossegg KG. Kleinsemmering,

Altsulz mit Perlegg und dem zu diesem Amt gehörigen Bergrechtgeld,

Sturmberg mit Hühnerberg<sup>31</sup>, Reitberg<sup>32</sup>, Rosenberg<sup>33</sup> und Karberg<sup>34</sup>, alle in der OG. Mitterdorf a. d. Raab, „Am Feld“<sup>35</sup>, Landscha bei Weiz und Poschitz<sup>36</sup> und

Preßguts mit Langegg OG. Reichendorf, Ilzberg<sup>37</sup> KG. Klettendorf, Wongrabens<sup>38</sup>, Hafningberg<sup>39</sup>, Schlaipfen KG. Preßguts, Wetzelsberg<sup>40</sup> KG. Klettendorf und Lohnberg<sup>41</sup>.

Ab 4 auch ein Bergamt Neudorf bei St. Ruprecht a. d. R., die übrigen Bergämter ohne Aufgliederung.

Sonstiges: Unter 1 a:

Jeweils an die Ämter Stuhlsdorf, Neudorf, Fladnitz, Hiebler, Altsulz, Semriach und Sturmberg angeschlossen: Notiz betr. Kuchel- bzw. Kleinrechte, Kälberdienst, Robot und Veränderungsgebühr bzw. Kaufrecht.

Unter 1 a, b, 3 a—c, 4 und 5: An das Amt Fladnitz angeschlossen: Die unsteigerliche Dienstbarkeit von den 1708 und 1709 verkauften Hofgründen: Nußbaum<sup>42</sup>- und Schmitten-Acker, Gschwendtkogl, Eggholz und Gallegg. — Dazu in 3 b: Mühlholz. — Die große Wiese zu Unterfladnitz. — Der Hofwald. — Vom Eisgarten, einem Ort Meierhaus, von der alten Pfisterei, der Hofmühle, dem Ziegelstadel und der Pulverstampf.

An das Amt Sturmberg angeschlossen: Die unsteigerlichen Dienstbarkeiten von den verkauften Hofgründen: Meierhofacker und -wiese, Patscha<sup>43</sup>- und Schwarzwald, beide KG. Ponigl, und Straßwald<sup>44</sup>. — Mühle zu Sturmberg. —

Zins- und steuermäßige Weingartendienste.

Dazu in 3 b: Poliermühle und Getreidekasten.

Unter 1 a: Die zur H. Unterfladnitz gehörigen Zehente:

Garben- und Mostzehente an die Ämter Neusulz und Neudorf angeschlossen.

Hirse- und Haarzehent zu Labuch, Rohr und Urscha, alle OG. Labuch, Oberdorf OG. Mitterdorf a. d. Raab, „Ober- und Unterpichl“ KG. Pichl a. d. Raab, Urschagraben<sup>45</sup> KG. Affenberg, Königgraben KG. Hart bei Eggersdorf, Hummelegg<sup>46</sup>, Weiterstauden<sup>47</sup>, Mitteregg, Pilzengraben und

Grub, alle drei OG. St. Ruprecht a. d. Raab, Stadl, „Altendorf“ bei St. Ruprecht a. d. Raab, Winterdorf, Fünfing<sup>48</sup> bei St. Ruprecht a. d. R., Dörfl<sup>49</sup> an der Raab, der Markt St. Ruprecht an der Raab und das Dorf Unterfladnitz<sup>50</sup>.

Die zur H. Obersturmberg gehörigen **Zehente**.

Die zum Schloß und Meierhof Unterfladnitz gehörigen Gründe und Güter: Baufelder, Wiesen, Viehweiden und Waldungen. — Fischwasser, Wildbann, Reisgejaid und Burgfried bei der Herrschaft und im Dorf Fladnitz. —

An das Amt Neudorf angeschlossen: Wildbann und Reisgejaid, Burgfried. —

Der Burgfried zu Sulz bei Gleisdorf (im Feldbacher Landgericht).

Die zum Schloß Obersturmberg gehörigen Gebäude (Schloß, Kasten und Keller, Polierschleifwerk [in 3 b: Poliermühle]), Weingärten, Wiesen und Waldungen. —

Fischwasser, Wildbann und Reisgejaid. — Kaufbrieffertigungsgelder.

**Hinweise:** Zur Gültgeschichte siehe auch die folgenden Urkunden der Urkundenreihe des FA. Herberstein:

Nr. 318: 1634 April 24, — : Jonas von Wilfersdorf verkauft die H. Unterfladnitz an Hanns Gabriel Maschwander und dessen Frau Theresa Katharina, ausgenommen 1 Weingarten am Straden.

Nr. 321: 1636 Februar 22, Graz, Kaufkontrakt und

Nr. 322: 1636 März 13, Unterfladnitz: Kaufbrief über die von Hanns Gabriel Maschwander und seiner Frau an Johann Maximilian von Herberstein verkaufte H. Unterfladnitz.

Nr. 453: 1717 Februar 17, Graz: Johann Ernst von Herberstein verkauft an Friedrich Sigmund von Schwitzen Gülten aus der H. Unterfladnitz in den Ämtern Neusulz und Altsulz (62  $\text{R}$  1  $\beta$  7 $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ ). —

Siehe dazu auch Gültaufsandung 32/568 fol. 53: Umschreibung des obigen Verkaufes, 1717. — Lt. Gültaufsandung 81/1586 fol. 1 bittet Sigmund Friedrich von Schwitzen um Umschreibung dieser an Johann Joseph Graf von Wurmbbrand weiter- bzw. zur H. Unterfladnitz zurückverkauften Gült, 1718.

Nr. 455: 1718 Mai 31, Graz: Johann Ernst von Herberstein verkauft an Johann Joseph Graf Wurmbbrand die Hn. Unterfladnitz mit 167  $\text{R}$  2  $\beta$  19  $\text{S}$  und Obersturmberg mit 54  $\text{R}$  5  $\beta$  23  $\text{S}$ . —

Zum Erwerb der H. Obersturmberg siehe Gültaufsandung 76/1483 fol. 6: Umschreibung der von den Erbinnen nach Christoph Alban von Saurau, den Schwestern Maria Benigna von Schrottenbach und Rosina Elisabetha von Herberstein, überkommenen H. Obersturmberg (94  $\text{R}$  3  $\beta$  18 $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ ) auf Rosina Elisabetha von Herberstein, nachdem die Gräfin von Schrottenbach ihren Anteil der Schwester überlassen, 1664. —

<sup>1</sup> Steuerstorff, Steuerstarff, Steuerstorff. — <sup>2</sup> Vrsach, Vrsäch, Ursach. — <sup>3</sup> Männing. —

<sup>4</sup> Neumant Sultz. — <sup>5</sup> Voitsch. — <sup>6</sup> Sigerstorff, Sürgerstorff. — <sup>7</sup> Edlßbach, Edlsbach. —

<sup>8</sup> Farchä. — <sup>9</sup> Wul(l)gä, Wulga. — <sup>10</sup> Adendorf. — <sup>11</sup> Flädnitz. — <sup>12</sup> Posßlgraben,

Posßlgraben, Pößßlgraben. — <sup>13</sup> Grueb. — <sup>14</sup> Hübeler. — <sup>15</sup> Altamt Sulcz. — <sup>16</sup> Labuech,

Läbuech. — <sup>17</sup> Sembriach. — <sup>18</sup> Waicz, Waütz. — <sup>19</sup> Greuther, Greutler. — <sup>20</sup> Preßguetts,

Preßgueths, Preßgut. — <sup>21</sup> Wol(l)starff, Wolstorf. — <sup>22</sup> Hoffstätterberg, Hofstötterberg. —

<sup>23</sup> Patschenbach, Pätschenbach. — <sup>24</sup> Gambling. — <sup>25</sup> Hödl. — <sup>26</sup> Khayßersperg, Khaysers-

berg. — <sup>27</sup> Ländtschä, Ländtscha, Lantscha. — <sup>28</sup> Hört(t)enfeldberg. — <sup>29</sup> Gru(e)berberg. — <sup>30</sup> Stainberg. — <sup>31</sup> Hiennerberg. — <sup>32</sup> Reyberg. — <sup>33</sup> Roßenberg. — <sup>34</sup> Khayser(s)perg. — <sup>35</sup> Auch Am Feltl. — <sup>36</sup> Poschicz, Pöschücz. — <sup>37</sup> Jelzberg. — <sup>38</sup> Wangraben, Wohngraben. — <sup>39</sup> Haffnerberg. — <sup>40</sup> We(c)zlperg. — <sup>41</sup> Lanberg, Lamberg. — <sup>42</sup> Nußpamb. — <sup>43</sup> Pätsä Waldt. — <sup>44</sup> Strosswaldt. — <sup>45</sup> Vrsach Graben. — <sup>46</sup> Humelegg. — <sup>47</sup> Weide(n)-stauden. — <sup>48</sup> Fünffing, Finffing. — <sup>49</sup> Derf(f)l. — <sup>50</sup> Unterflädnitz.

**Unterkapfenberg, Herrschaft, siehe unter Nr. 565, Kapfenberg, Herrschaften: C. Unter-Kapfenberg.**

**Unterlembach, Amt bzw. Gült, siehe unter Nr. 746, St. Martin, Propstei des Stiftes Admont, in A. Gesamtbesitz; — später unter H. Welsdorf.**

**Untermayerhofen, Herrschaft, siehe unter Nr. 757, Mayerhofen, Herrschaften: C. Untermayerhofen.**

**Untermayerhofen, Amt bzw. Gült, siehe unter Nr. 1074, H. Schielleiten, bzw. Nr. 1194, H. Thannhausen.**

### **1225. (Unter-)Ratmannsdorf, Herrschaft.**

Alteres s. u. H. Obersturmburg, Nr. 863. Vgl. auch H. Alt-Sturmburg, Nr. 27.

1. Teillibell: Christoph von Ratmannsdorf zu Sturmburg, Sohn nach Alban von Ratmannsdorf und seiner Frau Maria geb. von Teufenbach, teilt mit seinem Bruder Ott von Ratmannsdorf das elterliche Erbe: 1583 Februar 26, Sturmburg.

Orig. + 2 Kopien.

Schloßarchiv zu Thannhausen.

2. Steueranschlagbuch: 1594/1600 + 1601/1609 (1 Bd.) A. Thannhausen 2/13.

3. Die Laa. in Steyer verkauft an Abt Johann von Admont die dem Otto von Ratmannsdorf wegen Steuerrückstandes eingepfändeten Gülden der H. Unterratmannsdorf: 1602 August 5, Graz. Laa. A. Sch. 1028.

4. Schätzung der von Otto von Ratmannsdorf auf Ober- und Untersturmburg hinterlassenen liegenden und fahrenden Güter: 1606 November 20, Unterratmannsdorf. Landrecht 963/2.

5. Beschreibungen:

a) Beschreibung der H. Unterratmannsdorf: 1640 April 16, — .

b) 1650: „Urbar“ der H. Unterratmannsdorf mit Beschreibung aller Hoheiten, Rechte und Grundstücke. (2 Exemplare.)

a—b: Schloßarchiv zu Thannhausen.

6. Stiftregister: 1689, 1690, 1691.

A. Thannhausen 2/14—16.